

Pfoser Zeitung

Neunundsechzigster Jahrgang

Freitag, 25. Februar (Erscheint täglich drei Mal.)

1876.

Annoucen-Annahme-Bureau...

Annoucen-Annahme-Bureau...

Nr. 139.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt...

Inserate 20 Pf. die sechsgehaltene Zeile oder deren Raum...

Abonnements auf die Pfoser Zeitung pro Monat März nehmen sämtliche Postanstalten zum Betrage von 1 M. 82 Pfg...

Amtliches.

Berlin, 23. Februar. Der Kaiser hat den Gemeinderath Ludwig Beck, Landwirth zu Geispolsheim, im Bez. Unter-Elsaß, zum Bürgermeister dieser Gemeinde ernannt.

Ueber die Wahlen in Frankreich

ergeht sich die „Köln. Ztg.“ in folgender Betrachtung: Das Land hat gesprochen und die Politik „des Kampfes“, der „moralischen Ordnung“ und der „Freiheit“ der Ultramontanen verurtheilt.

gabe der neuen Kammern ist groß; werden sie den Ansprüchen, die das Land an sie macht, gewachsen sein? Im Ganzen erscheint die Auswahl der Intelligenz und Erfahrung, über die das Land verfügen kann, unter den Siegern der beiden Kammern.

Die halbamtliche „Provinzialkorrespondenz“ giebt heute in einem Leitartikel mit Bezug auf die jüngsten Debatten im Abgeordnetenhause Aufschluß über die Stellung des literarischen Bureau's und die Aufgaben der „Provinzialkorrespondenz“ selbst.

Das literarische Bureau hat eine dreifache Aufgabe: dasselbe soll einerseits die Regierung über den Gang der öffentlichen Meinung, soweit dieselbe sich auf dem Gebiete der Presse äußert, regelmäßig informieren; — es soll andererseits die Bevölkerung über die Auffassungen, Absichten und Schritte der Regierung zuverlässig unterrichten.

Zur Erfüllung der ersten Aufgabe, der Information der Regierung, werden im literarischen Bureau aus allen größeren preussischen und deutschen und einigen der wichtigsten fremden Zeitungen tägliche Berichte in Originalauschnitten zunächst für Se. Majestät den Kaiser und König, ferner für die einzelnen Ministerien und sonstigen Zentralbehörden, je nach den Bedürfnissen und Anforderungen der verschiedenen Ressorts gesondert, zusammengestellt.

Was die zweite Aufgabe, die Orientirung des Publikums über amtliche Vorgänge betrifft, so haben alle größeren und ernstesten Organe der Presse jeder Zeit den Wunsch gehabt, ihren Lesern neben den Nachrichten aus anderen politischen Kreisen auch zuverlässige inhaltliche Berichte über die Vorgänge und Auffassungen in Regierungskreisen zu geben.

Diese „offiziellen“ Korrespondenzen, die sich übrigens schon seit langer Zeit fast ausschließlich auf das Gebiet der inneren Vorgänge erstrecken, sind ferner je länger je mehr auf die Mittelwege von Thatsachen und die kurze inhaltliche Andeutung der Gesichtspunkte der Regierung beschränkt worden, wogegen die Darlegung und Vertretung der Auffassungen der Regierung vorzugsweise der „Prov.-Korr.“ vorbehalten worden ist.

Die „Provinzial-Korrespondenz“ ist ausdrücklich und anerkanntermaßen dazu bestimmt, die Bevölkerung in weiteren Kreisen über die Stellung der Staatsregierung zu den wichtigeren politischen Fragen zuverlässig aufzuklären.

Es wird nun in der „Provinzial-Korrespondenz“ weiter ausgeführt, wie es in dem Wesen und Treiben der politischen Parteien begründet sei, daß die Gegner der Regierungspolitik derselben jede Stütze in der Presse zu entziehen trachten, und daß sie die Regierungsblätter um so schärfer bekämpfen, je größer der Einfluß ist, welchen dieselben zu gewinnen scheinen.

Deutschland.

Berlin, 23. Februar. Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses dauerte 5 Stunden und war inhaltlich sehr reich. Der Mittwoch ist bekanntlich der sogenannte Schwermetag und den aus der Initiative des Hauses; hervorragenden Geschäften und Petitionen gewidmet. Die Sitzung am heutigen Schwermetage zerfällt in drei große Theile: Interpellation Windthorst-Vielsfeld über das Unterrichtsgesetz, Antrag Denzin, den Bericht der Eisenbahnuntersuchungskommission betreffend, und Antrag Birschow, betreffend die Ausdehnung der Verwaltungsreform auf die westlichen Provinzen.

Der 10. März dieses Jahres ist der hundertjährige Geburtstag der Königin Luise. Mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung desselben sind — wie die „Prov.-Korr.“ mittheilt — gleichmäßige Anordnungen für eine Schulfeyer im ganzen Umfang der Monarchie getroffen. In allen öffentlichen und Privat-Mädchenschulen soll der Unterricht ausfallen und an dessen Stelle eine Feier treten, in welcher der Geschichtslehrer oder der Dirigent der Anstalt den Schülerinnen in freiem Vortrage das Lebensbild der Königin Luise vorführt, welche in den Zeiten des tiefsten Leidens so opferfreudig an der Erhebung des Volkes mitgearbeitet, und allen kommenden Geschlechtern ein hohes Beispiel weiblicher Tugend gegeben hat.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 24. Februar. Das Abgeordnetenhaus beriet den Etat des Ministers des Innern. In Laufe der Debatte stellte der Minister des Innern die von Kaiser angeregte Befegung des Oberverwaltungsgerichts mit definitiven Mitgliedern in Aussicht, indem er die provisorische Befetzung nur als Uebergangszustand bezeichnete.

Breslau, 24. Februar. Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Pless, daß die Weichselniederungen meilenweit unter Wasser stehen. Die Einwohner flüchten massenhaft. Der Eisenbahndamm zwischen Gottschalkowitz und Däbich steht unter Wasser.

Magdeburg, 24. Februar. Die Deiche bei Nonnplaisir, Bömmelte und Glinda im Kreise Kalben sind von der Hochfluth durchbrochen, die Hälfte der Grafschaft Barby bereits unter Wasser gesetzt. Große Noth ist in Aussicht.

Als beständiges und reizmilderndes Mittel bei katarrhischen Affektionen ist eine Abkochung von Isländisch Moos von jeher anerkannt worden, die jedoch durch den bitteren üblen Geschmack schwer zu nehmen ist. Diesen werthvollen Arzneistoff in eine angenehme und bequeme Form zu bringen, hat sich Herr Apotheker Karl Engelhard in Frankfurt a. M. zur Aufgabe gestellt und es ist ihm gelungen, eine Isländische Moos-Pasta herzustellen, welche sich durch lieblichen, nicht zu süßen Geschmack auszeichnet und bei häufigem Genuß den Magen nicht säuert.

Petroleum

(Brimawaare), à Liter 2½ Sgr., 13 Liter 1 Thaler, bei Posen, Breslauerstraße 38. H. Klug

Weichsel in der Nähe der Holzbrücke durch ein Kommando unserer Artillerie ausgeführt worden. Die städtische Verwaltung beabsichtigte das Eis zwischen unsern beiden Brücken möglichst zu entfernen; nachdem das Eis unmittelbar vor der Holzbrücke durch Menschenkräfte fortgeschafft worden, hoffte man das übrige Eis durch Sprengungen zu beseitigen.

* Theodor Körner's Dolch. Der Kronprinz besuchte während seines dreiermonatigen Aufenthalts auch das dortige Körner-Museum. Dem verdienstvollen Begründer desselben, Dr. Pöschel, war dies für seine manniichfachen Opfern eine große Genugthuung, um so mehr noch, als Se. kaiserliche Hoheit mit vollem Interesse ganz eingehende Beschäftigung hielt und mehrfach in liebenswürdiger Weise seine Anerkennung aussprach.

* Ein Waisenknaabe, Karl Milowski aus Schneidemühl, stand kürzlich in Berlin vor Gericht weil er bei arger Kälte in einen Waggon erster Klasse der k. D-Bahn gekrochen war und sich mit den Vorhängen die nackten Füße umwickelt hatte.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Julius Wafner in Posen. Für das Folgende übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

200-210 M., weißer 210-222 M. Roggen nur feine Waare, inländischer 171-180 M., fremder 155-168 M. Gerste...

Neapeler Prämien-Anleihe von 1871 (250 Lire-Lose). Verlosung vom 15. Februar 1876. Auszahlung vom 1. Mai 1876 in Gold.

Pariser Prämien-Anleihe von 1875. Verlosung vom 25. Februar 1876 ab an der Stadt.

Bank für Süddeutschland. Der Aufsichtsrath der Bank für Süddeutschland (Darmstädter Bank) hat nach der Feststellung der Dividende auf 5/8 pCt. beschlossen, auf die Tagesordnung der am 1. März c. stattfindenden Generalversammlung einen Antrag auf Aenderung der von je 75 fl. Sdd. Währ. per Aktie von 250 fl. einzeln zu lassen.

Vermischtes.

Der Ehrenpreis für die Bismarck-Hymne ist, wie die „Sig.“ meldet, Herrn Musikdirektor Reintaler zuerkannt. Es waren 143 Arbeiten eingegangen und als Preisrichter fungirten...

Bekanntmachung.

Der zu Supia, Kreis Schroda, bestehende Rittergutsbesitzer Johann Wieslawowski bestimmte durch Testament vom 11. April 1854 die Summe von jährlich 600 Mark zur Ausbildung und zum Unterhalt der armen Verwandten seiner zweiten Frau Josepha geb. Herzogova.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Meher Michaelis Schwarz zu Kosten hat für seine Ehe mit der Ottilie Fischel durch Vertrag vom 1. April 1870 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und ist dies in unser Register über Eintragungen von Gütergemeinschafts-Ausschlüssen zufolge Verfügung vom 17. Februar 1876 unter Nr. 24 heute eingetragen worden.

Bekanntmachung.

Die vierte Lehrstelle an der hiesigen katholischen Schule, verbunden mit 540 Mark Gehalt, 90 Mark Staatszuschuß, 75 Mark zu Brennholz und freier Wohnung, wird zum 1. Mai d. S. vacant.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Louis Blum, derzeit Niederlassung Posen, und als Inhaber der Kaufmann Louis Blum in Posen zufolge Verfügung vom hiesigen Tage eingetragen.

Möbel-Auktion.

Ich habe mich als prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Birnbaum niedergelassen.

Zahlungs-Kredit

Dr. Koch, (Inhaber d. ärztl. Auskunftsbüreau*) Berlin, Neuenhauserstr. 4. (früher Bellealliancestr. 4.)

Bekanntmachung.

Die in unserem Firmenregister unter Nr. 69 eingetragene Firma Joseph Jozewicz in Krotoschin ist erloschen.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Meher Michaelis Schwarz zu Kosten hat für seine Ehe mit der Ottilie Fischel durch Vertrag vom 1. April 1870 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und ist dies in unser Register über Eintragungen von Gütergemeinschafts-Ausschlüssen zufolge Verfügung vom 17. Februar 1876 unter Nr. 24 heute eingetragen worden.

Bekanntmachung.

Die Verwaltung der Stiftung ist jedemaligen Erzbischof von Posen übertragen und auf Grund des § 9 des Gesetzes vom 20. Mai 1874 auf mich übergegangen.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Louis Blum, derzeit Niederlassung Posen, und als Inhaber der Kaufmann Louis Blum in Posen zufolge Verfügung vom hiesigen Tage eingetragen.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Louis Blum, derzeit Niederlassung Posen, und als Inhaber der Kaufmann Louis Blum in Posen zufolge Verfügung vom hiesigen Tage eingetragen.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Louis Blum, derzeit Niederlassung Posen, und als Inhaber der Kaufmann Louis Blum in Posen zufolge Verfügung vom hiesigen Tage eingetragen.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Louis Blum, derzeit Niederlassung Posen, und als Inhaber der Kaufmann Louis Blum in Posen zufolge Verfügung vom hiesigen Tage eingetragen.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Louis Blum, derzeit Niederlassung Posen, und als Inhaber der Kaufmann Louis Blum in Posen zufolge Verfügung vom hiesigen Tage eingetragen.

Ein Rittergut

in der Provinz Posen, 1 Meile von der Kreuzburg-Posener Bahn, 2468 Morgen, darunter gegen 200 Morgen Wiesen und Wald, mit Brennerei und vollständigen todten und lebenden Inventarium, soll baldigst verkauft werden.

Ein Selbstkäufer

sucht zum sofortigen Ankauf bei beliebiger Anzahlung eine gut gelegene Herrschaft von 10-15000 Morgen Areal mit hochherrschaftlichem Schlößchen.

Das Grundstück

Bäckerstraße Nr. 11 ist zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer das.

Die Herren Gutsbesitzer,

welche ihre Güter zu verkaufen beabsichtigen, wollen sich mit Verkauf derselben beehren und mir Anschläge einsenden.

Compagnon

Für ein rentables Fabrik-Geschäft wird ein mit einem disponiblen Vermögen von 5-6000 Thalern gesucht.

Ich habe mich als

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Birnbaum niedergelassen.

Dr. D. Graetz.

Dr. Koch,

(Inhaber d. ärztl. Auskunftsbüreau*) Berlin, Neuenhauserstr. 4. (früher Bellealliancestr. 4.)

Uebersicht der Provinzial-Aktien-Bank des Großherzogthums Posen am 23. Februar 1876.

Activa: Metallbestand M. 989,650; Reichs-Rassenscheine M. 2340; Noten anderer Banken M. 396,800; Wechsel M. 4,543,140; Lombardforderungen M. 94,350; sonstige Activa M. 675,410.

Die Direktion.

Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen.

Zu der auf Montag den 13. März d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokale, Friedrichstraße Nr. 8, anberaumten ordentlichen Generalversammlung werden die Aktionäre unserer Bank unter Bezugnahme auf § 30 des Statuts vom 20. December 1875 hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht für das verlossene Jahr. 2) Ergänzungswahl für das durch den Tod ausgeschiedene Mitglied des Aufsichtsraths, Herrn Julius Briele. 3) Antrag auf nachträgliche Einlösung präcludirter Noten. 4) Wahl von 3 Kommissarien zur Prüfung der Bilanz und Vergleichung mit den Büchern und Scripturen der Gesellschaft, um rechtsfindend der Direction Decharge zu erteilen.

Die Direction.

Ziegler.

Kur-Ort Ober-Salzbrunn im schles. Gebirge.

Für Ungen-, Entzündungs- und Unterleibs-Kranke. Verwendung der milden, altherwürdigen Heilquellen Oberbrunn und Mühlbrunn während des ganzen Jahres; sowohl direkt von hier wie zu beziehen durch jede Mineralwasser-Handlung des In- und Auslandes.

J. J. Hirschberg, Bankgeschäft,

Berlin N., Friedrichstr. 125, empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Birsen-Effekten und bewilligt Vorkäufe darauf, sowie auf solide Hypotheken etc.

Hopfen-Wurzel

(Fechter, Seblinge) empfiehlt zum nächsten Frühjahrs-Anbau aus den besten Saazer Stadt- und Bezirks-Lagen der Fertigkeit.

Zu verkaufen

bei herabgesetzten Preisen sind Horn- und Obstbäume in Bartholdshof bei D. Warthold.

Geschlechtskrankheiten,

Hautkr., Syphilis, selbst die hoffnungslosesten und verzweifeltsten Fälle, heile ich brieflich nach der neuesten Heilmethode ohne jede Berufstörung.

Geheime Frauenkrankh., Weissfluss, Regelstör. etc.

heilt discret Specialarzt Dr. Helmsen, Berlin, Hedemannstr. No. 3. Ausw. briefl.

Damen, die in Verschwiegenheit

liebvolle Aufnahme und Pflege, sowie Rath u. Hilfe in allen diskreten Angelegenheiten.

Neue Akademie der Tonkunst

Berlin N. W., Gr. Friedrichstraße 94, unweit der Linden. Am 1. April beginnt der neue Kursus.

ein Seminar

zur speziellen Ausbildung von Klavier- und Gesanglehrern und Lehrerinnen. Ausführliches enthält das durch die Buch- und Musikalienhandlungen und durch den Unterzeichneten zu beziehende Programm.

Prof. Dr. Theodor Kullak, Hof-Planist.

Eine gebildete Familie wünscht junge Mädchen in Pension zu nehmen.

Zu verkaufen

bei herabgesetzten Preisen sind Horn- und Obstbäume in Bartholdshof bei D. Warthold.

